

Toeplitz, Heinrich

Dr. jur.

Jurist

*Präsident des Obersten Gerichts
der DDR*

1026 Berlin

CDU-Fraktion



Geboren am 5. Juni 1914 in Berlin als Sohn eines Juristen. Verh., drei Kinder. Gymnasium — Abitur. 1932—1936 Studium an den Universitäten Leipzig und Breslau — 1. jur. Staatsprüfung. 1937 Dr. jur. Tätigkeit in der Wirtschaft und im Ausland. Nach 1933 Verfolgung aus rassistischen Gründen, 1944—1945 Zwangsarbeitslager in Frankreich und Holland. 1945—1947 Mitarbeiter im Berliner Justizwesen. 1947 2. jur. Staatsprüfung. 1947 bis 1950 Tätigkeit beim Magistrat von Berlin. 1949 CDU und FDGB. 1950—1960 Staatssekr. im Min. der Justiz. 1949 Mitgl. und seit 1962 Präsident der Vereinigung der Juristen der DDR. Seit 1954 Mitgl. des Nationalrates der Nationalen Front. Seit 1950 Mitgl. des Politischen Ausschusses, später des Präsidiums des Hauptvorstandes der CDU, seit 1966 Stellvertreter des Vors. der CDU. Seit 1952 Mitgl. des Präsidiums des Komitees der Antifasch. Widerstandskämpfer der DDR. Seit 1971 Mitgl. des ZV der DSF. Seit 1975 Vizepräsident der Liga für Völkerfreundschaft der DDR und Präsident der Freundschaftsgesellschaft DDR—Italien. Seit 1960 Präsident des Obersten Gerichts der DDR. Seit 1951 Abg., seit 1954 Mitgl. des Verfassungs- und Rechtsausschusses.

Ehrenspange zum WO in Gold, WO in Silber und in Bronze, Banner der Arbeit Stufe I, Verdienstmedaille der DDR, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus, Medaille für Verdienste in der Rechtspflege in Gold und weitere Auszeichnungen.